

Familienhilfe

*Kein Mensch kann dem anderen die ganze Last abnehmen,
aber er kann tragen helfen
(unbekannt)*

Um unsere Arbeit zu dokumentieren, habe ich drei Beispiele von Hilfsleistungen im letzten Jahr ausgewählt:

Wenn heute ein junger Mensch eine Lehre beginnt, entstehen hohe Kosten: Ein Laptop wird benötigt, ein Zugabonnement, Schulbücher usw.

Kosten, die eine Familie mit einem kleinen Budget nicht stemmen kann. Wir durften eine Familie, in der gleich zwei Kinder gleichzeitig eine Lehre begonnen haben, mit einem grossen Betrag unterstützen.

Nicht alle Trennungen geschehen «im gegenseitigen Einvernehmen». Manchmal bleibt da eine Frau mit Kindern und einem Berg Schulden zurück. Eine solche Mutter hat um ein Darlehen gebeten. Wir haben uns für einen grösseren Betrag als Schenkung entschieden, da wir keine Darlehen mehr vergeben möchten.

Für Weihnachtsgeschenke durften wir ebenfalls wie üblich dem Sozialamt einen Betrag übergeben. Meine Kolleginnen konnten dieses Jahr endlich wieder persönlich den Weihnachtsbatzen für mehrere Familien und Einzelpersonen vorbeibringen.

Einen grossen Spendenbetrag haben wir vom Sonnenhof Rapperswil erhalten. Sie haben uns ausgewählt, um die Zusatzeinnahmen der Black-Friday-Aktion zu spenden. Herzlichen Dank.

Den Weihnachtsbrief an unsere Gönner haben wir im November versandt. Es ist schön, wie viel Geld wir auf diese Weise erhalten und wie viel Vertrauen in unsere Arbeit vorhanden ist.

Ich bedanke mich bei meinen drei Kolleginnen des Teams und dem Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit.

Beatrice Späni